

### Göttingen



Mit Strategien und Lösungsansätzen zur effizienten Nutzung nachwachsender Rohstoffe hat sich eine internationale Konferenz im November 2013 an der Universität Göttingen beschäftigt. Die „International Conference on Resource Efficiency in Interorganizational Networks“ dient dem interdisziplinären Austausch von Ideen, Forschungsansätzen und Ergebnissen, um mit nachwachsenden Rohstoffen verbundene Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Die Organisation lag in Händen des Graduiertenkollegs „Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken“ der Universität Göttingen.

Die Dekanin der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Sprecherin des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Jutta Geldermann und der stellvertretende Sprecher, Prof. Dr. Matthias Schumann begrüßten Wissenschaftler aus zehn Ländern. Diese präsentierten und diskutierten Ansätze für eine effizientere Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Das Fachpublikum war breit gemischt, sodass u.a. Wirtschaftswissenschaftler, Agrartechniker, Materialforscher und Mathematiker zu einem interdisziplinären Austausch zusammenkamen. Im Zentrum der Konferenz stand das Prinzip der Kaskadennutzung, eine mehrfache stoffliche Nutzung von Rohstoffen vor deren energetischer Verwertung. Möglichkeiten und Strategien zur Realisierung dieses Prinzips wurden in mehr als vierzig Vorträgen und vier Hauptreden vorgestellt.

Das Graduiertenkolleg wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Die Wissenschaftler des Graduiertenkollegs 1703 „Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken – Methoden zur betrieblichen und überbetrieblichen Planung für die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe“ untersuchen die zunehmende Bedeutung nachwachsender Rohstoffe für die industrielle Nutzung. Daran beteiligt sind neben Wirtschaftswissenschaftlern Forscher aus den

Fachgebieten Forst- und Agrarwissenschaften, Mathematik und Wirtschaftsinformatik der Universität Göttingen. Angesiedelt ist das Kolleg an der Professur für Produktion und Logistik von Prof. Dr. Jutta Geldermann an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Die Wissenschaftler arbeiten interdisziplinär unter anderem an folgenden Fragen: Wie können die betrachteten Rohstoffe und Kuppelprodukte aus dem Agrar- und Forstsektor hinsichtlich ihrer Nutzungsmöglichkeiten charakterisiert werden? Welche Anforderungen werden an die Produktionsplanung und Informationsverarbeitung in den Unternehmen gestellt? Welche Auswirkungen ergeben sich durch den effizienteren Einsatz von erneuerbaren Rohstoffen für Rohstofflieferanten, Handel und Verbraucher? Zum Einsatz kommen dabei insbesondere Modelle und Methoden des Operations Research, also der mathematischen Unternehmensplanung.

#### Weitere Informationen:

→ [www.ressourceneffizienz.uni-goettingen.de](http://www.ressourceneffizienz.uni-goettingen.de)